



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Leistungsspektrum



### **Innenentwicklung in der Dorferneuerung Initiative „Innen statt Außen“**

Dorferneuerung belebt Ortsmitten, verringert den Flächenverbrauch, bewahrt die Baukultur, schafft Identität und wertet Freiräume auf.

Der Schwerpunkt der Dorferneuerung liegt deshalb auf der Innenentwicklung, bei der Gemeinden mit Gebäudeleerständen durch die Förderinitiative „Innen statt Außen“ besonders unterstützt werden können.

## Ämter für Ländliche Entwicklung

Oberbayern

Niederbayern

Oberpfalz

Oberfranken

Mittelfranken

Unterfranken

Schwaben



## **Förderinitiative „Innen statt Außen“ in der Dorferneuerung**

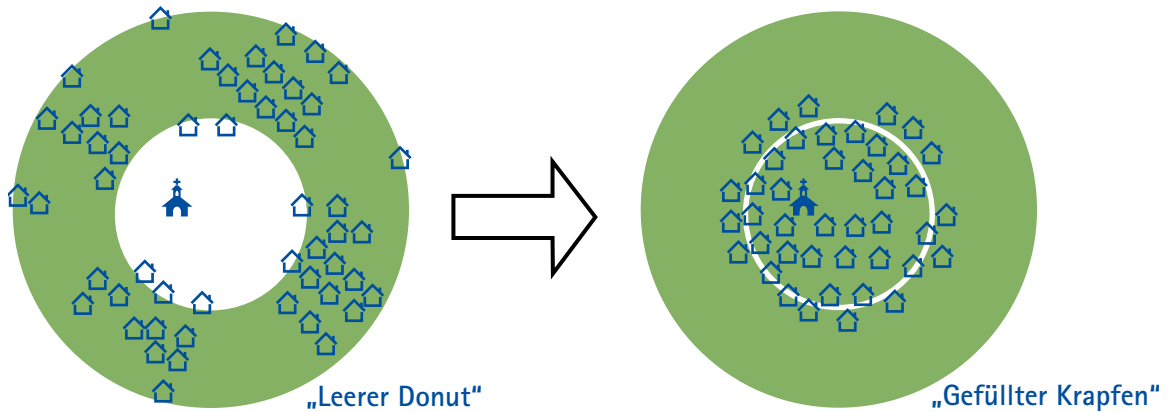
### **Von Innenentwicklung und Baukultur profitieren alle**

Lebendige und attraktive Ortsmitten sind Herz und Gesicht unserer Dörfer und Gemeinden und damit des ländlichen Raumes. Die Dörfer „Innen statt Außen“ zu entwickeln ist daher Voraussetzung für eine hohe Lebensqualität, stärkt die Gemeinschaft, hilft Flächen zu sparen und schafft Identität und Baukultur.

Viel zu oft fand in den vergangenen Jahrzehnten die bauliche Entwicklung jedoch mit Einfamilienhaus- und Gewerbegebieten an den Rändern statt, mit gravierenden Funktionsverlusten und oftmals zahlreichen Leerständen im Zentrum als Folge.

Die Dorferneuerung setzt daher seit Jahren auf den Schwerpunkt Innenentwicklung, um den eigenständigen Charakter der ländlichen Siedlungen und die umgebenden Kulturlandschaften zu erhalten und mit Grund und Boden sparsam umzugehen. Mit der Förderinitiative „Innen statt Außen“ haben wir in der Dorferneuerung die Fördermöglichkeiten zur Beseitigung von Leerständen nochmals erheblich verbessert. Gemeinden, die sich dem Vorrang der Innenentwicklung verpflichten, können hierfür von einem Förderbonus profitieren.

Das Beste muss nach Innen!



◆ Mit der Förderinitiative „Innen statt Außen“ sollen die Dörfer vor einem Donut-Effekt – also „innen hohl“ – bewahrt werden und hin zu „Dörfern wie Krapfen“ – mit dem Besten in der Mitte – entwickelt werden

#### 10 gute Gründe, warum sich Innenentwicklung auszahlt:

- ◆ **Baulich:**  
Sie wertet Bausubstanz auf und schafft attraktive Gebäude und Begegnungsräume.
- ◆ **Sozial:**  
Sie belebt Dorfgemeinschaften und Nachbarschaften.
- ◆ **Funktional:**  
Sie stärkt die Grundversorgung im Ort und sorgt für kurze Wege.
- ◆ **Identitätsstiftend:**  
Sie stärkt die Eigenart des Dorfes und fördert die lokale Identität und Baukultur.
- ◆ **Rechtlich:**  
Sie wird im Baugesetzbuch gefordert.
- ◆ **Kreativ:**  
Sie schafft innovative Raumnutzungen und Gebäude und unterstützt individuelle Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten.
- ◆ **Kommunikativ:**  
Sie regt zum Nach- und Umdenken an und sucht Lösungen im Dialog.
- ◆ **Ökologisch:**  
Sie schützt die Kulturlandschaft und den nicht vermehrbaren Boden für die Landwirtschaft, für Natur und Naherholung.
- ◆ **Ökonomisch:**  
Sie reduziert den Erschließungsaufwand und spart kommunalen und privaten Haushalten Kosten.
- ◆ **Ressourcenschonend:**  
Sie spart Flächen, Baustoffe und Energie.

◆ Die Sanierung einer lange leerstehenden alten Schule und die Nutzung als Dorfgemeinschaftshaus stärkt den Ortskern und die Dorfgemeinschaft



### Wer wird bei der Förderinitiative „Innen statt Außen“ gefördert?

- ◆ Antragsteller und Zuwendungsempfänger sind ausschließlich bayerische Kommunen.

### Was kann gefördert werden?

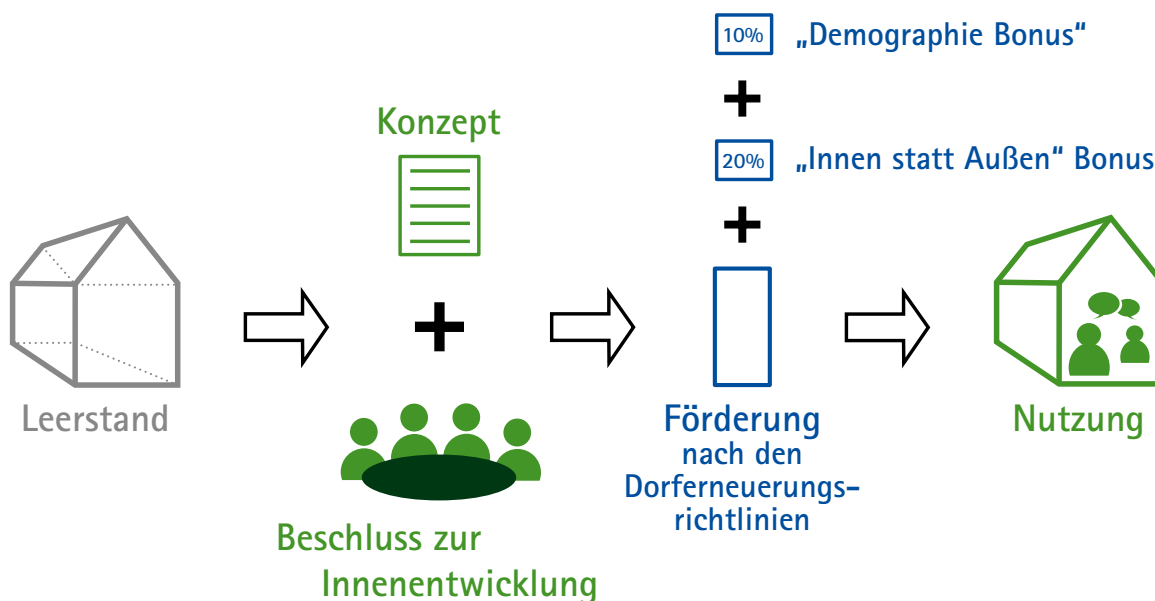
- ◆ Konzepte (u. a. Innenentwicklungskonzepte, Konzeptstudien, Machbarkeitsstudien)
- ◆ Planungen (u. a. Rahmenpläne, Architektenwettbewerbe)
- ◆ Entwurfsplanungen
- ◆ Gebäudeinstandsetzung/-modernisierung/-umbau
- ◆ Wiederbebauung bzw. Gestaltung von frei werdenden Flächen
- ◆ Abbruch wird nur in begründeten Ausnahmefällen gefördert
- ◆ Abbruch von denkmalgeschützten Gebäuden und bereits begonnene Vorhaben werden nicht gefördert

### Voraussetzungen der Förderinitiative „Innen statt Außen“

- ◆ Innerörtliches, leerstehendes Gebäude oder vom Leerstand bedrohtes Gebäude
- ◆ Selbstbindungsbeschluss der Gemeinde, vorrangig auf Innenentwicklung zu setzen
- ◆ Gewährung des Förderbonus nur im Rahmen einer Dorferneuerung

### Wie sieht die Förderung konkret aus?

Für die beschriebenen Maßnahmen können die Kommunen einen Förderbonus von 20 Prozentpunkten auf den auf der Finanzkraft je Einwohner basierenden aktuellen Dorferneuerungs-Fördersatz der jeweiligen Kommune erhalten. Der Fördersatz kann jedoch grundsätzlich auf höchstens 80 % der förderfähigen Ausgaben erhöht werden. Bei Kommunen, die von einer negativen demographischen Entwicklung besonders betroffen und zudem besonders finanzschwach sind, kann der Fördersatz um weitere 10 Prozentpunkte auf bis zu höchstens 90 % angehoben werden.



## Antragstellung und ausführliche Informationen

Bitte wenden Sie sich schon vor der Planung und Antragstellung an das für Sie zuständige Amt für Ländliche Entwicklung.

Die Fachkräfte der Förderinitiative „Innen statt Außen“ an den Ämtern für Ländliche Entwicklung beraten Sie gerne über die Möglichkeiten und Voraussetzungen der Förderung und des Förderbonus. Dabei erhalten Sie detaillierte Informationen zur Vorgehensweise, zu den erforderlichen Unterlagen, dem Inhalt des Selbstbindungsbeschlusses sowie den Vorgaben für die Auftragsvergabe.

Den Antrag können Sie bei Ihrem zuständigen Amt für Ländliche Entwicklung einreichen. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende der Broschüre.

DER WEG ZUM ERFOLG

### Anfrage

beim Amt für Ländliche Entwicklung



### Beratung/Ortstermin

mit dem Amt für Ländliche Entwicklung,  
informelle Vorbesprechung, Klärung der Anforderungen



### Antragsstellung

beim Amt für Ländliche Entwicklung  
(u. a. Selbstbindungsbeschluss, Darstellung der Innenentwicklungsmaßnahmen,  
Nutzungskonzept, Pläne, Skizzen, Erläuterungsbericht, Kostenberechnung,  
evtl. Antrag auf Einleitung einer (einfachen) Dorferneuerung, etc.)



### Prüfung und Bewilligung des Antrags

durch das Amt für Ländliche Entwicklung  
und Gewährung des Förderbonus



### Ausführung der Maßnahme

durch den Antragsteller oder von dem beauftragten Unternehmen



### Vorlage der Rechnungen

durch die Gemeinde beim Amt für Ländliche Entwicklung



### Prüfung der eingereichten Rechnungen

durch das Amt für Ländliche Entwicklung



### Auszahlung der Förderung

durch das Amt für Ländliche Entwicklung

## Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken Die Ämter für Ländliche Entwicklung

### **Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern**

Infanteriestraße 1 · 80797 München  
Telefon 089 1213-01 · Fax 089 1213-1406  
poststelle@ale-ob.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

### **Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken**

Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach  
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600  
poststelle@ale-mfr.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

### **Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern**

Dr.-Schlögl-Platz 1 · 94405 Landau a. d. Isar  
Telefon 09951 940-0 · Fax 09951 940-215  
poststelle@ale-nb.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

### **Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken**

Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg  
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250  
poststelle@ale-ufr.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

### **Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz**

Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth  
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601  
poststelle@ale-opf.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

### **Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben**

Dr.-Rothermel-Straße 12 · 86381 Krumbach  
Telefon 08282 92-0 · Fax 08282 92-255  
poststelle@ale-schw.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

### **Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken**

Nonnenbrücke 7 a · 96047 Bamberg  
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199  
poststelle@ale-ofr.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

## Impressum

Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung

Bereich Zentrale Aufgaben

Infanteriestraße 1 · 80797 München

landentwicklung@stmelf.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

Stand: September 2020

Druck: Joh. Walch · Augsburg

Gedruckt auf Papier aus zertifizierter, nachhaltiger Waldbewirtschaftung

Abbildungen: Verwaltung für Ländliche Entwicklung

Seite 1: Architekturbüro ortegestalten · München

Seite 3: Planungsgemeinschaft Raab+Kurz · München



Ländliche Entwicklung in Bayern

Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung  
Bereich Zentrale Aufgaben  
Infanteriestraße 1 · 80797 München  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)